Dezember 2018
Januar 2019

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

www.kirche-kuellenhahn.de

Liebe Leser !

Der Kalender wird stetig dünner und das neue Jahr ist nicht mehr fern. Der Monat Januar ist nach dem römischen Gott Janus benannt, der immer mit zwei Gesichtern dargestellt wird: eines blickt nach vorn ins neue Jahr, während das andere nach hinten in das alte Jahr schaut.

Die meisten von uns ziehen zum Jahreswechsel Bilanz und lassen das alte Jahr Revue passieren. Man resümiert, was es gebracht hat und wo man jetzt steht. Gleichzeitig richtet man den Blick in die Zukunft: was hält das neue Jahr bereit? Welchen Herausforderungen muss man sich stellen?

Rückblickend sehen wir für unsere Kirchengemeinde, dass die besonderen Gottesdienste und Events gut angenommen und wertgeschätzt wurden. Die verschiedenen Gruppenangebote wurden gut genutzt - das ist für uns Bestätigung und Ansporn. Bei normalen Gottesdiensten würden wir uns über mehr Resonanz aus der Gemeinde freuen.
Das neue Jahr wird die Umsetzung einiger Baumaßnahmen bringen. Die auch für das Jugendheim angestrebte Barrierefreiheit erfordert einen neuen Nebeneingang und die Eingangstür zum Kirchsaal muss erneuert werden. Darüber hinaus soll der Keller des Jugendheimes wegen eines Wasserschadens renoviert und der Raum für Kindergottesdienst und Konfirmandenarbeit neu gestrichen werden.

Es gibt also genug zu tun und wir sehen mit Gottvertrauen, Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft. Dabei sind wir wie immer auf Ihr Wohlwollen, Ihr Mitdenken und Mitwirken angewiesen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden zwischen den Jahren und ein gutes und friedvolles neues Jahr 2019!

Es grüßt Sie
Ihr Redaktionsteam

Kontakt: redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Liebe Gemeinde !

Viele von Ihnen kennen die lustige Weihnachtsgeschichte, die sich in dem erfundenen Ort Stenkelfeld abspielt. Sie beginnt damit, dass eine Rentnerin in der Weihnachtszeit drei elektrische Kerzen in ihrem Fenster aufstellt. Damit löst sie ungewollt einen Wettbewerb im ganzen Ort aus, bei dem sich jeder bemüht, die Weihnachtsbeleuchtung der anderen an Aufwand und Helligkeit zu übertreffen, bis das Kohlekraftwerk, das den Strom liefert, der Nachfrage nicht mehr gewachsen ist, explodiert und alle im Dunkeln sitzen.
Auch unsere Stadt ist in diesen Tagen an vielen Orten hell erleuchtet. Viele machen darüber hinaus Besuche in anderen Städten, um dort den Weihnachtsmarkt und die Beleuchtung zu bewundern. Der Gedanke eines Wettbewerbs der Lichter ist wohl nicht völlig aus der Luft gegriffen. Aber verbreiten diese Lichter mehr als einen kurzen Augenblick der Weihnachtsstimmung? Machen sie uns hoch erfreut, so wie es den drei weisen Männern geschieht, die dem Licht eines Sterns vom fernen Osten bis hin nach Bethlehem folgen:

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“ (Matthäus 2, 10)

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.

Mt 2,10

Monatsspruch für Dezember

Wirklich in Weihnachtsstimmung zu kommen ist ja gar nicht so einfach. Nicht nur, weil bei uns in der Weihnachtszeit selten das erhoffte stimmungsvolle Winterwetter herrscht, sondern vor allem, weil diese Zeit sehr hektisch geworden ist und wir von einem Ereignis zum nächsten eilen, eine Pflicht nach der anderen abhaken. Da können die vielen Lichter sich so abmühen, wie sie wollen – es ist schwer, wirklich Advents- oder Weihnachtsfreude zu empfinden.

Die drei weisen Männer hatten nur einen Stern als „Weihnachtsbeleuchtung“. Vermutlich sind die Wege, die sie durch unwegsames Gelände, bergauf und bergab zurücklegen mussten, sehr dunkel gewesen. Das Licht des besonderen Sternes, den sie zu Hause entdeckt hatten, war das einzige, das ihren Weg hell machte. Gerade deshalb waren sie immer froh, wenn er zwischen Wolken am Himmel wieder auftauchte. Es war ein beweglicher Stern, der ihnen zeigte, in welche Richtung sie sich wenden mussten.
Ihre Freude erreicht ihren Höhepunkt, als sie schließlich vor dem neugeborenen Kind in der Krippe stehen und entdecken: „In ihm ist Gott selbst zu mir gekommen.“

Vielleicht müssen wir einfach mal ein paar unserer anderen „Lichter“ in der Adventszeit ausschalten statt immer mehr aufzurüsten: ein paar Feiern, Geschenke, Termine weniger. Dann werden uns die Sinne für das geöffnet, was uns den Weg zum Kind in der Krippe weist: Bibelworte, Liedtexte, Gottesdienste.
Beim Kind in der Krippe erfahren wir die Nähe Gottes. Seine Liebe leuchtet heller als alle Sterne und macht auch unsere Dunkelheiten hell.

Ich wünsche Ihnen, dass es auch für Sie irgendwann in der Advents- und Weihnachtszeit gilt: „Und sie wurden hoch erfreut.“

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Hartmann

Unser 44. Basar auf dem Küllenhahn

Pünktlich um 14 Uhr öffneten sich am vergangenen Samstag die Türen des Gemeindehauses der Evangelischen Kirchengemeinde Küllenhahn.
Das trübe und regnerische Novemberwetter hielt die Küllenhahnerinnen und Küllenhahner nicht davon ab, an den schön gedeckten Kaffeetafeln zu klönen, sich mit reichlich selbstgebackenem Kuchen einzudecken, den Vorrat an selbstgemachter Marmelade aufzustocken und erste Advents- und Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Engel in Küllenhahn

Neun Monate lang haben die Damen des Basarkreises um Hannelore Bachstädter, Edith Dörken und Wiltrud Winkelmann auf dieses Wochenende im November hingewirkt. Unermüdlich wurde gebastelt, genäht, eingekocht und gebacken. Liebevoll wurden die Stände dekoriert und die Regale mit den Gewinnen für die Verlosung gefüllt. Bereits in aller Frühe wurden am Samstag und Sonntag Kottenbuttern ge-

schmiert, Kuchen geschnitten und Frikadellen, Glühwein und Kartoffelsalat zubereitet. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann: "Gemeindearbeit lebt von ehrenamtlichem Engagement. Wir sind unglaublich dankbar, wie viele Menschen uns in jedem Jahr bei der Vorbereitung und Durchführung des Basars unterstützen. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer ließe sich dieses Großereignis im Küllenhahner Veranstaltungskalender nicht stemmen. Ein Dank Freude ist auch die enge und vertrauensvolle Kooperation mit der Grundschule Küllenhahn.". Deren Stand war auch in diesem Jahr von den Schülern wieder reichlich mit Selbstgebasteltem gefüllt worden. Höhepunkt des Samstagabends war das Eintreffen des Martinszuges der Grundschule am Gemeindehaus in der Nesselbergstraße. Erschöpft, aber glücklich und auch ein wenig stolz resümierte Hannelore Bachstädter: "Der Erlös von

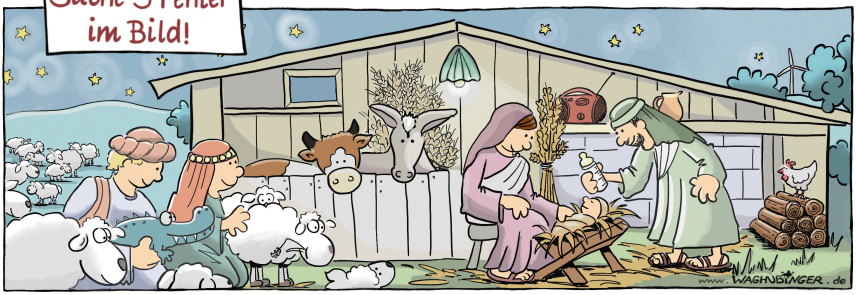
gebührt auch den unzähligen Spendern, deren Gaben die Verlosung bereichern und das Kuchenbuffet füllen. Eine große 5700€ spornt uns an, auch im nächsten Jahr wieder einen Basar zu veranstalten.". Es wäre der 45.! Eine Bitte an die Küllenhahner-

innen und Küllenhahner hat sie dann aber doch noch: "Machen Sie mit im Basarkreis und unterstützen Sie uns auch weiterhin! Wir brauchen Sie!“.

MINA & Freunde

Stall von Bethlehem

Suche 5 Fehler im Bild!



Krokodil, Lampe, CD-Player, Babyflasche, Windrad

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König! Brate **125 Gramm gemahlene Mandeln** vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein. Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten Scheibe Blätterteig**. Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung. Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.

Goldkonfirmation

Sieben von 34 Frauen und Männern, die 1968 in unserer Gemeinde konfirmiert wurden, folgten am 28.10. unserer Einladung und feierten mit unserer Gemeinde das „Goldene Jubiläum“ ihrer Konfirmation. Pfarrerin Hartmann nahm in ihrer Predigt darauf Bezug, wie lange einem in vorgerücktem Alter etwas vorkommt, was vor 50 Jahren geschehen ist. Doch oft sind es gerade lang zurückliegende Ereignisse, die von besonderer Bedeutung für unser Leben sind. Immerhin beziehen wir uns als Christen auf den Weg, den Jesus Christus vor 2000 Jahren gegangen ist. Weil er seinen Ursprung jedoch nicht nur vor langer Zeit, sondern in Gottes Ewigkeit hat, ist er als Gegenüber von bleibender Bedeutung für unser Leben. – Bei einem anschließenden Kirchenkaffee hatten die Jubilare Gelegenheit, untereinander und mit anderen Weggefährten von damals Erinnerungen auszutauschen.

Spendenaufruf

Liebe Gemeindeglieder,

diesem Gemeindebrief ist ein Überweisungsformular beigefügt, verbunden mit der Bitte, unserer Gemeinde eine Spende zukommen zu lassen.
Unsere Gemeinde ist in diesem Jahr 63 Jahre alt, die Gebäude, die wir nutzen, sind zum Teil noch älter. Sie sind also mit unserer Gemeinde in die Jahre gekommen und zeigen dementsprechende Abnutzungsspuren.
Auch die Vorschriften und Ansprüche, etwa was Brandschutz, Energiesparen oder Barrierefreiheit angeht, haben sich geändert, und wir als Gemeinde müssen Schritt halten. Denn Jung und Alt sollen sich bei uns wohlfühlen. Dazu müssen immer wieder Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ohne Geldzuwendungen über das hinaus, was uns als Kirchensteuer zufließt, ist das nicht möglich.

Deshalb bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.
Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihre Pfarrerin Hartmann

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hasserfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist‘s, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmenschen“ beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen!

Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen!

Reinhard Ellsel

Neujahrsempfang

Zum Beginn des Kirchenjahres 2018/2019 am **1. Advent (2.12.2018)** gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Neujahrsempfang.
Um **10 Uhr** eröffnen wir die Adventszeit mit einem feierlichen Gottesdienst, den der Cronenberger Posaunenchor mitgestaltet.
Bei einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss verabschieden wir Mitarbeitende, die im vergangenen Jahr ihr Ehrenamt niedergelegt haben.
Auf die Begegnung mit Ihnen freut sich
Ihr Presbyterium

Nachweihnachtlicher Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zu einem weihnachtlichen Gottesdienst am **Sonntag, den 30.12., um 17 Uhr** auf dem **Spielplatz an der Rhönstraße**. Viele haben diesen Gottesdienst im Dunkeln bei Kerzenschein an ungewöhnlichem Ort in den letzten Jahren schätzen gelernt. Deshalb bieten wir ihn auch in diesem Jahr wieder an, wegen der Bauarbeiten an der Friedrichsallee diesmal nicht dort, sondern **an der Rhönstraße**. Bitte bringen Sie eine Taschenlampe oder ein Windlicht mit!

Das
Redaktionsteam
wünscht Ihnen eine
schöne Advents-
und
Weihnachtszeit !

ADVENTSFENSTER 2018

Datum		Uhrzeit	Name	Adresse
Samstag	1.12.	19:00	Küllenhahner Advent	Weihnachtsbaum im Hof Küllenhahner Str. 221
Sonntag	2.12.	18:00	Steuernagel	Odenwaldweg 27
Montag	3.12.	19:00	Bahnhofsgaststätte Burgholz	Zur Kaisereiche 23
Dienstag	4.12.	19:00	Koke	Küllenhahner Str. 218b
Mittwoch	5.12.	19:00	Landhaus Café	Im Honigstal 7
Donnerstag	6.12.	19:00	Hospiz/Hogrebe	Zur Kaisereiche 105 (alternativ: Hogrebe, Z.Kais. 3)
Freitag	7.12.	19:00	Mechler	Nesselbergstr. 17
Samstag	8.12.	19:00	Küllenhahner Grillverein	Obere Rutenbeck 16
Sonntag	9.12.	19:00	Riethmüller	Obere Rutenbeck 92
Montag	10.12.	19:00	Sepké	Obere Rutenbeck 9
Dienstag	11.12.	19:00	Engelmann	Rhönstr. 25
Mittwoch	12.12.	19:00	Blumen Balewski	Küllenhahner Str. 225
Donnerstag	13.12.	19:00	Birk/Albrecht	Obere Rutenbeck 13
Freitag	14.12.	19:00	Püttmann/Kannebäcker	Küllenhahner Str. 232
Samstag	15.12.	19:00	Alisic-Haverkamp	Küllenhahner Str. 239
Sonntag	16.12.	19:00	Wetzchewald	Stauffenbergweg 34
Montag	17.12.	19:00	Benger-Diederichs, Backhaus	Obere Rutenbeck 82
Dienstag	18.12.	19:00	Gehrke	Obere Rutenbeck 24
Mittwoch	19.12.	19:00	Schotte	Küllenhahner Str. 136
Donnerstag	20.12.	19:00	Windrath-Hinze	Küllenhahner Str. 254
Freitag	21.12.	19:00	Wand	Sportplatzstr. 7
Samstag	22.12.	19:00	Kroll	Harzstr. 19
Sonntag	23.12.	19:00	Bürgerverein	Weihnachtsbaum im Hof Küllenhahner Str. 221
Montag	24.12.	16:00 und 18.00	Gemeinde Küllenhahn	Nesselbergstr. 12

Hier finden Sie alle Teilnehmer der Adventsfenster für 2018. Wir freuen uns sehr über die vielen Menschen die hier mitmachen !

In der Regel wird zu den Terminen Tee oder Glühwein ausgeschenkt. Im Sinne der Nachhaltigkeit und auch um die teilnehmenden Haushalte zu entlasten, bitten wir freundlich darum, eine eigene Tasse mitzubringen !

Aktivität:	Wann & Wo:	Kontakt:
Basarkeis	Montag 15:30 - 18:00 Uhr Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Winkelmann Frau E. Dörken
Auszeit	1. Montag im Monat Montag 20:00 - 22:00 Uhr Jugendheim	Frau Haselmann Frau Mohr auszeit@kirche-kuellenhahn.de
Malgruppe	Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Frau Beyer Frau Kani
Yoga Kurse Birk	Montag 19:00 - 20:30 Uhr Freitag 10:00 - 11:30 Uhr (ab 11.1.) Jugendheim	Frau Birk angelikayoga@web.de
Yoga Kurse Breker	Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr Jugendheim	Frau Breker yogamarion@web.de
Malkurs	Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Herr Wiskow
Line Dance	Mittwoch 18:00 Jugendheim	Frau Halbeisen yvonne@halbeisen.de
Spielgruppe	Donnerstag 10:00 - 11:45 Uhr Jugendheim	Frau Gießmann
Gitarrenkurs	Donnerstag ab 16:30 Jugendheim außer in den Schulferien	Herr Sturm
Kirche Kreativ	Donnerstag alle zwei Monate Nach Ankündigung	Frau Poling-Fleuß
Spätlese	1. Donnerstag im Monat Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Wand
Senioren-Gruppe	Freitag 15:00 - 16:30 Uhr Jugendheim	Frau Otto-Wroblowski
Kinder- & Jugend-Gruppe	Freitag 16:30 – 17:30 Uhr und 17:30 – 18:30 Uhr im Jugendheim außer in den Schulferien	Kara Parsch Oscar Cuypers jugend@kirche-kuellenhahn.de
Männerabend	Alle zwei Monate Freitag 20:00 Uhr Jugendheim	Herr Möbius k.moebius@kirche-kuellenhahn.de
Fahrdienst	Sonntag zum Gottesdienst	Frau Paß 0202 / 40691 oder 0170 / 8342988

Wenn nicht gesondert angegeben, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro unter
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Renovierung fällig ?

Mieten Sie doch einfach unser Jugendheim für Ihre nächste Familienfeier !

Kontakt:
Küsterin
Frau Haselmann
unter
0202 / 402349

Impressum
V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:
Redaktionsteam
Erstellt mit LibreOffice & Gimp unter Ubuntu Linux

Fragen, Anregungen oder Beiträge zum Gemeindebrief an:
redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Anzeigen:
Sylvia Gehrke
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250
10 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss: 10. des Monats
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):

Dohle	Seite: 5, 6, 7, 20
Fleuß	Seite: 5, 6, 7, 10
Gemeindebrief.de	Seite: 8, 11
Hartmann	Seite: 9
Meyer	Seite: 2
pixabay.de	Seite: 1, 3, 10, 13, 14, 16, 19

Kontakt
Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn
Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann
Telefon: 0202 / 400206
Nesselbergstraße 16
42349 Wuppertal
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebüro: Sylvia Gehrke
Telefon: 0202 / 400026
Mo 09:00 - 13:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr
Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Nesselbergstraße 12
42349 Wuppertal
Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann
Vermietung des Jugendheims
Telefon: 0202 / 402349
Email: kuesterin@kirche-kuellenhahn.de

Organist: Klaus Möbius
Telefon: 0171 / 7725641

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20
BIC: WUPSDE33XXX

Gottesdienste im Dezember

2.12.	**Erster Advent**
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Hartmann Musik: Cronenberger Posaunenchor anschließend: Empfang zum Beginn des neuen Kirchenjahres im Jugendheim
9.12.	**Zweiter Advent**
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Wessler Chor: Philomele
16.12.	**Dritter Advent**
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Pitsch
23.12.	**Vierter Advent**
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Obermann mit KINDER Gottesdienst
24.12.	**Heiligabend**
16:00 Uhr	Familienchristvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Dr. Hartmann
18:00 Uhr	Christvesper Pfarrerin Dr. Hartmann Musik: Nora Niggeling-Neumann
25.12.	**Erster Weihnachtsfeiertag**
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Hartmann
30.12.	**Sonntag nach Weihnachten**
17 Uhr	Gottesdienst auf dem Spielplatz Rhönstrasse Pfarrerin Dr. Hartmann
31.12.	**Altjahrsabend**
18 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Stoffels

Gottesdienste im Januar

6.1. **Epiphanias**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann /
Vikarin Dr. Liping Tu

13.1. **1. Sonntag nach Epiphanias**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann

20.1. **2. Sonntag nach Epiphanias**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wellnitz

27.1. **3. Sonntag nach Epiphanias**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Stoffels
mit KINDER Gottesdienst
anschließend: Kirchenkaffee